

Historisches Seminar
der Universität
Abteilung für Kriegs-
und Heeresgeschichte

166
München, 23. März 1943.
Ludwigstraße 17

Dr. Eugen v. Frauenholz
Universitätsprofessor.

~~Durch~~
das Dekanat der Philosophischen Fakultät
an
das Rektorat der Universität.

Jch bitte um Genehmigung einer Reise nach der Schweiz ab 1. August 1943.

Zur Begründung führe ich an: Jch arbeite an einer "Geschichte der Kriegswissenschaften im XIX. Jahrhundert", für die ich schon mehrere Jahre im Sommer Archivstudien in der Schweiz mit sehr gutem Erfolg durchgeführt habe. Der Stoff ist ungeheuer groß. In der Schweiz liegt vor allem der Nachlass des napoleonischen Generals Jomini, der in der Entwicklung der Kriegswissenschaften eine ähnliche führende Rolle ge-

25. Mai 1939

PREUSSISCHES FORSCHUNGSIINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

MARBURG/LAHN, WOLFFSTRASSE, den 22. Mai 1939

An das Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters

Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41

Wir erlauben uns, Ihnen anbei ein Exemplar des Aufsatzes
Dinkler, Die ersten Petrusdarstellungen
zur Besprechung zu übersenden. Der Aufsatz erscheint im Marburger
Jahrbuch für Kunsthissenschaft Bd. XI., der etwa Mitte August d.J.
in den Buchhandel gelangen wird.

Dürfen wir Sie um die Freundlichkeit bitten, uns ein Exemplar des Besprechungsstückes zukommen zu lassen.

Sehr Hitler!

i. A.

Dinkler

